



# Gemeindebrief

evangelisch  
**Meine Wahl!**  
Kirchenvorstand  
**2015**

Sonntag **26.**  
**April** Kirchen  
vorstands  
wahl

**Deine  
Stimme  
zählt**

 EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

  
[meinewahl.de](http://meinewahl.de)

*Ostern und Konfirmation 2015*

*Evangelische Kirchengemeinde Zornheim*

*[ekg-zornheim.de](http://ekg-zornheim.de)*

# Gott

Ist **Gott** für uns,  
wer kann wider uns sein?

RÖMER 8,31

## Inhalt

1	Titel	22 + 23	Äthiopienprojekte
2	Inhalt, Impressum	24	Flüchtlingshilfe
3 +4	Auf ein Wort	25	Caritas-Diakonie-Kreis
5	Wahlaufruf	26	Weltgebetstag, Kirchenmäuse
6 + 11	KV-Kandidaten	27	Orgelkonzert
12	Kinder und Jugend	28	Frauengesprächskreis
13	Rückblick Krippenspiel	29	Glaube und Gesellschaft, Lachyoga
14	Konfifahrt	30	Literaturkreis
15	Jugendgottesdienst, Konfi 2016	31	Regelmäßige Treffen
16 +17	Aus dem Kirchenvorstand	32 + 33	Kirchentag/Autofasten
18	Earth Hour	34	Freud und Leid
19	Ostergeschichte	35	Regelmäßige Termine
20 + 21	Gottesdienstordnung	36	Im März

### Impressum:

**Der Gemeindebrief** der Evangelischen Kirchengemeinde Zornheim, Nieder-Olmer-Str. 3  
55270 Zornheim  
Tel. 06136 - 95 84 87, Fax - 95 84 89  
e-Mail: ekg.zornheim@ekhn.de  
www.ekg-zornheim.de

### Herausgeber:

Vorstand der Ev. Kirchengemeinde Zornheim

### Redaktion:

Susan Durst, Ruth Leister, Klaus Wallrabenstein, Wolfgang Dunckert

### Gestaltung:

W. Dunckert, (WD) e-Mail: wolfgang@dunckert.de

### Bilder:

GEP, K. Wallrabenstein, V. Störing, W. Dunckert, KV-Kandidaten

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

### Auflage: 750

### Nächste Ausgabe: Mai 2015

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

## Was ist in unserem Auge schön?

### Liebe Zornheimer und Zornheimerinnen,

„Du bist schön. 7 Wochen ohne runtermachen“, dazu das Bild einer Frau, die sich Blumen in ein unterhemdähnliches Top gesteckt hat. So wird die diesjährige Aktion „7 Wochen ohne“ der Evangelischen Kirche beworben. Damit soll angeregt werden in der Passionszeit bewusst Verzicht zu üben und neue Blicke auf das Leben zu gewinnen.

Also dieses Mal liegt die Aktion „7 Wochen ohne“ total daneben, dachte ich als ich die Bilder der Aktion 2015 zum ersten Mal sah. Machst Du halt einfach so mit, ganz für dich, was braucht es die Aktion und sah mir dann aus alter Gewohnheit das Ganze doch einmal näher an. Und da fand ich plötzlich Gefallen an den Anregungen:

„Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche.“ Liegt Schönheit nicht immer in unseren Bewertungen begründet?

Was ist denn in unserem Auge schön? Ist es das runde, weiche, ebenmäßige? Die Idealmaße und Traumfigur, die sowieso nur die photogeshoppten



Modelle erreichen, die immer auf Diät leben?

Oft ist es das Eigenwillige und Besondere, was uns auffällt und in Erinnerung bleibt: Eine Zahnlücke, die beim Lächeln sichtbar wird; Haare, die sich nicht bändigen ließen oder bunt gefärbt sind; der Versprecher, der eine Ansage so menschlich macht; der Farbfehler, der die Briefmarke so besonders macht oder auch der skurrile Humor eines Kollegen. Erst die Abweichung von der Norm macht etwas schön und besonders!

Und das weiß ich auch selbst! Was bleibt denn in Erinnerung: Die nächsten Topmodels von Heidi Klum oder die Frau im Bus mit den Sommer sprossen? Der neue Golf und die auf-

grund ihrer Windschnittigkeit sich immer mehr ähnelnden Autos oder der genau davon abweichende Exot? Was bleibt in Erinnerung, worüber reden wir länger und mehr? Wenn wir jetzt noch die Schönheit in den Abweichungen (statt in der Norm und dem

Ideal) entdecken, dann können wir ganz viel wundervolle (Un-) Vollkommenheit an uns und um uns herum bewundern. Das Besondere ist das Schöne, ich muss es nur entdecken!

„Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ wusste Christian Morgenstern. Und plötzlich ver-

stehe ich die Anregung dieser Aktion der Passionszeit: Wir können unseren

Blick schulen und unser Herz öffnen für das Besondere und Abweichende. Gönnen wir doch dem Unscheinbaren einen Blick und entdecken wir das Wunder-



volle darin:

„Du bist schön. 7 Wochen ohne runtermachen!“ Es ist mehr als einen Versuch wert!

Ich wünsche Ihnen viele Entdeckungen an sich und anderen,

Ihr Pfarrer Klaus Wallrabenstein

## Gemeindeversammlung zur KV-Wahl

Am 18. Januar fand eine Gemeindeversammlung mit Blick auf die bevorstehende Kirchenvorstandswahlen statt. Der Benennungsausschuss (Dr. S. Durst, Fr. Scholz, Fr. Franzen, Hr. Kiemes, Hr Utesch, Pfr. Wallrabenstein) hatte sich Gedanken gemacht, wer als Kandidat/in in Frage käme und war dann ausgeschwärmt um diese Menschen persönlich zu befragen.

Das Ergebnis wurde in der Gemeindeversammlung präsentiert und die an-

wesenden Kandidat/inn/en stellten sich kurz vor. (Weitere Vorstellung in diesem Heft ab S. 6.)

Wir danken dem Benennungsausschuss für seine Tätigkeit, die mit dem Erstellen des Wahlvorschlages nun abgeschlossen ist. Gleichzeitig danken wir allen, die bereit sind zur Kandidatur und auch jenen, die uns punktuelle Mitarbeit signalisiert haben. Auf dieser Grundlage wird der neue Kirchenvorstand ab September 2015 aufzubauen versuchen.

# Wählen Sie!

## Kirchenvorstandswahlen – ein evangelisches Markenzeichen

Die nächste Kirchenvorstandswahl in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) findet am Sonntag, 26. April 2015, statt. Alle evangelischen Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind zur Wahl aufgerufen. Die Amtszeit des neu gewählten Vorstands beträgt sechs Jahre und beginnt am 1. September 2015.

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Die EKHN wird von auf Zeit gewählten Synoden und Vorständen geleitet. Die Wahlen bilden daher ein Kernstück der Ordnung unserer Kirche. Sie baut sich von der Basis her, von den Gemeinden auf. Die Wahl folgt genauen juristischen Vorgaben der sogenannten Kirchengemeindegewahlordnung.

### Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Möglichst viele Menschen sollen im April ihre Stimme abgeben. Für die Gemeinde ist es wichtig, durch eine hohe Wahlbeteiligung ihrem neuen Kirchenvorstand einen breiten Rückhalt zu geben. Nach evangelischer Auffassung trägt der Kirchenvorstand die Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben. Der Entscheidungsrahmen reicht von inhaltlichen über finanzielle bis hin zu personellen Entscheidungen. Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, Orientierung zu geben, Menschen zusammenzuführen und miteinander Entscheidungen herbeizuführen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind

bereit, die Verantwortung zu übernehmen. Sie wollen die Gemeinde aktiv mitgestalten. Sie stellen sich der Wahl, wie es das entsprechende Kirchengesetz vorsieht. Danach muss es mindestens ein Viertel mehr Kandidierende als Sitze geben. Alle Wahlberechtigten erhalten eine offizielle Wahlbenachrichtigung. Diese wird ergänzt durch eine EKHN-Impulspost mit dem Titel „Karte deines Glaubens“.

### Das Kreuz als Plus über der Welt

Auf vielen Veröffentlichungen zur Wahl sind ein oder mehrere „Pluszeichen“ zu sehen. Wer will, entdeckt darin das Kreuz als urchristliches Symbol – verstanden als ein positives Vorzeichen, als ein Plus über der Welt. So wie aus vielen Einzelnen eine Gemeinde entsteht, so zeigt sich die Gemeinde Jesu Christi als eine zusammenhängende Kette vieler Pluszeichen: Bunt, vielfältig, unterschiedlich und gerade deshalb Teil eines großen Ganzen.

Bei den Kirchenvorstandswahlen gilt es, „aufzukreuzen“ und auf dem Wahlschein diejenigen „anzukreuzen“, die man wählen will. Die Freiheit der Wahl ist ein evangelisches Plus und eine große Chance, den eigenen Glauben auszudrücken. Deshalb: „Gehen Sie wählen. Denn Ihre Stimme zählt.“

 Ihre  
Stimme  
zählt



---

## Kirchenvorstandswahl am 26. April 2015

**Wer darf wählen:** Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

**Wo wird gewählt:** Evang. Gemeindezentrum Zornheim, Nieder-Olmer Str. 3

**Wann können sie wählen:** Am 26.04.2015 von 12 bis 18 Uhr

**Wie viele Kandidaten können sie auswählen:** 8 Kandidaten

**Briefwahl:** Die Anträge können bis zum Freitag vor der Wahl während der Geschäftszeiten im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten abgeholt werden. Die Wahlunterlagen schicken Sie bitte an die von Ihrer Gemeinde angegebene Adresse zurück. *Spätestens am 26. April 2015 müssen sie dort im Briefkasten sein.*

### Unsere Kandidaten für den Kirchenvorstand stellen sich vor

Unsere Kandidaten für den KV



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: „Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich“. Lukas 1, 37

**Ulrike Diestel-Kroll**, 45 Jahre,  
verheiratet, 3 Kinder, Beruf: Heilpraktikerin

Ich möchte mich im Kirchenvorstand engagieren, weil ich bereits in meiner Jugend erlebt habe, wie wichtig kirchliche Gemeindegarbeit für die persönliche Entwicklung sein kann. Deshalb möchte ich nun gern selber aktiv die Arbeit in unserer Kirchengemeinde unterstützen und könnte mir unter anderem vorstellen, den Kinder- und Jugendbereich mitzugestalten.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: 1. Kor. 12, 4-27 „Es sind mancherlei Gaben; aber es ist *ein* Geist. Und es sind mancherlei Ämter; aber es ist *ein* Herr. Und es sind mancherlei Kräfte; aber es ist *ein* Gott, der da wirket alles in allen. In einem jeglichen offenbaren sich die Gaben des Geistes zu gemeinem Nutzen.... Denn gleichwie *ein* Leib ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder, alle Glieder aber des Leibes, wiewohl ihrer viel sind, doch *ein* Leib sind, so auch Christus.

**Susan Durst**, 67 Jahre alt, seit 1977 wohnhaft in Zornheim, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Ich will mich mit meinen Finanzkenntnissen im Kirchenvorstand engagieren, um der Gemeinde auch in Zukunft Freiräume für besondere Aktivitäten zu schaffen. Eine attraktive Kinder- und Jugendarbeit mit kompetenter fachlicher Anleitung kann nur über Spenden finanziert werden, ebenso besondere Angebote in der Kirchenmusik oder Ausstellungen. Daneben will ich dazu beitragen, dass alle Bewohner in Zornheim sich in unserer Kirchengemeinde willkommen fühlen.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, Dein Stecken und Dein Stab trösten mich.“

**Doris Fürbeth**, Alter 73, verwitwet,  
Beruf: Industriekauffrau bis zu meiner Verrentung.

Ich will mich im Kirchenvorstand weiterhin engagieren insbesondere für die Betreuung von Flüchtlingen in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Zornheim, der St. Franziskus-Gemeinde und dem Caritas-Diakonie-Kreis. Unverzichtbar ist dabei auch die Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, für deren bisherige Unterstützung ich ausdrücklich Danke sagen möchte.



Ermutigen lasse ich mich dabei wie auch in meinem Alltag von den Bibelworten: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7).

## Hannelore Gauer

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in unserer Kirchengemeinde im Orgeldienst und im Kirchenvorstand. Meine Arbeitsschwerpunkte hier sind Kirchenmusik, Kunst in der Kirche, Kollektenkasse und einige Küsteraufgaben.

Ich kandidiere erneut für dieses Amt, um unser vielfältiges Gemeindeleben auf der Basis von Kontinuität und Weiterentwicklung verantwortlich mitgestalten zu dürfen.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

**Ann-Katrin Herold**, ich bin 45 Jahre alt, berufstätig, verheiratet und habe gemeinsam mit meinem Mann drei Kinder. Seit 2006 leben wir in Zornheim.

Studierte ich Geographie und Erwachsenenbildung.

Ich arbeite in Mainz bei einer gemeinnützigen Organisation als Beraterin für kleine und mittlere Unternehmen und als Projektmanagerin im Bildungsbereich.

In der Gemeinde möchte ich mich für die Themen Flucht und Integration stark machen sowie für ein „vielfältiges“ Zusammenleben unterschiedlichster Menschen. Die Themen Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung und die Ökumene bedeuten mir viel. Einbringen werde ich mich, soweit es mir (zeitlich) möglich ist, mit viel Engagement.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: „Wie teuer ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!“ Ps 36,8

**Annette Herwig.** Ich bin 63, Lehrerin von Beruf und habe einen Sohn. Neben Deutsch und Geschichte erteile ich evangelischen Religionsunterricht an der Realschule in Nierstein. Ferner bin ich in der Kommunalpolitik aktiv.

Ich könnte mir vorstellen, dass ich im Kirchenvorstand Erfahrungen, die ich in diesen Bereichen gesammelt habe, einbringen könnte.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Matthäus 16, 26

**Sabine Kienhöfer**, 36 Jahre, verheiratet,  
Beruf: Wissenschaftlerin (Biologin)

Meine Motivation im Kirchenvorstand mitzuarbeiten:

Ich wohne mit meinem Mann erst seit knapp 2 Jahren in Zornheim und wurde von Anfang an sehr herzlich in die Gemeinde und den Kirchenchor aufgenommen. Daher möchte ich gerne etwas zurückgeben, mich in die Gemeinde einbringen und das Gemeindeleben mitgestalten.

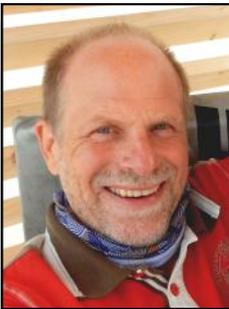


Eine Bibelstelle, die mich anspricht:  
1. Korinther Kapitel 13, "Das Hohelied der Liebe, denn ohne Liebe ist - Alles - nichts."

**Michael Naß**, 39 Jahre, verheiratet, ein Sohn,  
Versicherungsangestellter

Ich will mich im Kirchenvorstand für die Erhaltung & Pflege unseres Gemeindezentrums engagieren. Nachdem Ausscheiden von Peter Glaser gilt es hier Verantwortung zu übernehmen, damit wir uns auch künftig auf dem Gelände und im Gemeindehaus wohlfühlen.

Des Weiteren liegt mir der gemeinsame Männertreff Zornheim / Ebersheim am Herzen. Eine wachsende Gruppe, in der Raum für gesellschaftliche und theologische Themen, aber auch für viele interessante und persönliche Erfahrungen Platz ist.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? " Matthäus 16, 26

Ich bin **Dieter Utesch** und bewerbe mich um einen Platz im Kirchenvorstand.

Ich bewerbe mich, obwohl ich dem jetzigen KV - derzeit als zweiter Vorsitzender - angehöre und die Arbeit dort kenne. NEIN, gerade WEIL ich die Arbeit dort kenne und schätzen gelernt habe, würde ich diese gerne fortsetzen. Die Aufgaben sind vielfältig, herausfordernd und nie langweilig.

In den letzten 6 Jahren konnte ich erleben wie nicht einfach nur abgenickt, sondern durchaus kontrovers diskutiert wird. Daher ist das Arbeiten im Kirchenvorstand für mich immer lebendig, aktuell und am Ohr der Gemeinde. Meine Schwerpunkte innerhalb des KV möchte ich bei der GPD-Stelle, der Englandpartnerschaft und der Betreuung der Audio- und IT-Technik setzen, bzw. fortführen.

Ich wohne nun schon seit 1982 in Zornheim und habe gesehen, wie die evangelische Gemeinde sich in dieser Zeit immer wieder den aktuellen Erfordernissen der Gemeinde gestellt hat und sie wird es weiter tun. Wenn ich im Rahmen der KV-Arbeit dabei helfen und weiterhin einen Beitrag leisten darf, würde ich mich sehr freuen



„Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat“

Bibelzitat aus: 1. Petrus 4,10

**Gudrun Reinecker**, 69Jahre, verheiratet,  
1 Tochter und 1 Enkel, Rentnerin

Die ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde finde ich, ist sehr wichtig!

Daher möchte ich mich im Sinne des obigen Bibelzitats einbringen und könnte mir vorstellen für den Frauengesprächskreis, die Teestube oder anderweitig tätig zu werden.



Eine Bibelstelle, die mich anspricht: „Darum lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“

Matthäus 9,13

**Beate Zehrfeld**, verwitwet, zwei wunderbare erwachsene Kinder, Sohn und Tochter, freiberuflich tätig für einen Verlag

In unserer Gemeinde bin ich schon seit vielen Jahren in der Teestube für Senioren tätig. Familie, Beruf und Ehrenamt (Flüchtlingsbetreuung, Umwelt) ließen bislang keine Zeit für mehr Engagement. Ich will mich nun gern intensiver einbringen und auch in anderen Bereichen und Kreisen mitarbeiten.



## Kindergottesdienst

Die nächsten Termine in Zornheim:

**März: 15.3.**

**April: 19.4.**

**Mai: 17.5.**

Beginn ist im Gottesdienst der „Großen“ und dann gehen wir nach oben in den Kindergottesdienstraum.  
Eure Eltern könnt ihr dann bei „Zeit für ein Tässchen“ nach dem Kindergottesdienst wiedertreffen und es gibt bestimmt noch Plätzchen für Euch. Wir freuen uns  
Das Kindergottesdienstteam

## Kindersachen-Basar in Ebersheim

**Am Sonntag, dem 15. März 2015**

findet in Ebersheim ein Kindersachen-Basar statt.

**Wann:** von 14.00 bis 16.00 Uhr, 13.30 für Schwangere

**Wo:** Töngeshalle in Ebersheim

Es gibt Kinderkleidung, Equipment, Spielsachen, Fahrgeräte, Kaffee und Kuchen und vieles mehr...

Achtung:

Die Tischvergabe erfolgt am Montag, dem 09.03.2015 ab 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum (Senefelderstraße 16)

*Der Erlös aus den Standgebühren und dem Kuchenverkauf kommt der Arbeit mit Kindern in den Evangelischen Gemeinden Zornheim und Ebersheim zugute.*

## Jugendbasar in Ebersheim

**Wann:** Sonntag, 22. März 2015, 14.00 - 16.00 Uhr

**Wo:** Kath. Pfarrzentrum Mainz-Ebersheim, Großgewann 2

Im Frühjahr und im Herbst bieten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Ebersheim gemeinsam **Basare speziell für Jugendsachen** an.

**Verkauft werden:** Bekleidung ab ca. Größe 140, Jugendbücher, CDs, Sport- und Freizeitartikel, Accessoires u.v.m. Für das leibliche Wohl sorgen die Jugendlichen beider Gemeinden mit dem Verkauf von hausgemachten Kuchen, frischen Waffeln, Kaffee und Getränken.

Der **Erlös** aus den Standgebühren und der Cafeteria kommt der Arbeit mit Jugendlichen beider Gemeinden zu Gute.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

## Krippenspiel – diesmal ganz klassisch

Schon im Oktober des vergangenen Jahres begannen die Vorbereitungen für das weihnachtliche Krippenspiel – auch diesmal unter fachkundiger Leitung des KiGo-Teams (Ellen Kneib, Desiree Baumgarten, Katharina Wallrabenstein, Christina Wallrabenstein). 11 Mädchen fanden sich zusammen um ein ganz klassisches Krippenspiel einzustudieren. Im Mittelpunkt des Stückes stand (bzw. saß) der Erzählengel, der aus seinem goldenen Buch las und von den Geschehnissen in Nazareth und Bethlehem berichtete. Das Erzählte wurde mit viel Spaß am Schauspiel von den Kindern szenisch dargestellt und so für alle lebendig gemacht.



Christina Wallrabenstein

### Danke

Vielen Dank allen, die bei den Weihnachtsgottesdiensten mitgewirkt haben! Insbesondere danken wir dem KiGo-Team (**Christina Wallrabenstein, Ellen Kneib, Desire Baumgarten, Thomas Göttelmann**) und allen Kindern, die eine Rolle im Krippenspiele übernommen haben.

Es war eine tolle Aufführung und vielleicht seid ihr ja auch dieses Jahr wieder dabei!

Ein besonderer Dank auch an den **Obsthof Zimmermann**, der uns einen Baum für die Kirche spendete!

### Konfifahrt

Am Freitag, dem 30.01.15 ging es los zu unserer Konfifahrt. Um 10 Uhr fuhren wir nach Ebersheim, wo uns die Ebersheimer Konfis erwarteten. Mit insgesamt vier Autos fuhren wir ca. 45 Minuten zum Wald-erlebniszentrum Soonwald. Wir hatten eine Stunde Zeit zum Auspacken und uns einzurichten und trafen uns um 12:15 zum Mittagessen. Der Küchendienst wurde eingeteilt und nach einer Mittagspause begannen wir mit der ersten Unterrichts-

einheit. Wir lasen und sprachen über Dietrich Bonhoeffer und beantworteten dazu Fragen. Nach einer kurzen Pause spielten wir „Das Dings vom Dach“. Anschließend besprachen wir die "Losungen " und haben darüber gesprochen, was diese mit Dietrich Bonhoeffer zu tun haben. Wir durften uns eine der beiden Losungen vom 30.1. oder 31.1. aussuchen. Dann haben wir alles aufgeschrieben, was uns dazu eingefallen ist.

Nach dem Abendbrot sind wir um 20 Uhr zur Nachtwanderung losgegangen. Am



untere Reihe von links: Linda Kneib, Frederik Diehl, Robin Gockel.  
hintere Reihe v.l.: Lara Bichler, Saphia Dunckert, Chantal Riehl, Yorrick Herold (war leider erkrankt)

Anfang sind wir noch auf dem Weg geblieben, doch dann bogen wir ab und sind querfeldein durch den Wald gelaufen. Am Ende der Nachtwanderung gab es noch eine „Licht Schnitzeljagd“. Um 22 Uhr kamen wir wieder zurück. Nach dem Frühstück hatten wir eine Einweisung für die GPS Geräte, da wir ein Geocaching machen wollten. Wir waren drei Gruppen und jede Gruppe hatte zwei Ziele, die sie alleine anlaufen mussten. Das

dritte Ziel mussten wir zusammen finden. Dadurch bekamen wir die letzten Koordinaten und fanden dort einen Schatz.

Nach dem Mittag hatten wir Pause und die meisten machten währenddessen eine Schneeballschlacht.

In der zweiten Unterrichtseinheit sprachen und lasen wir wieder über Dietrich Bonhoeffer. Diesmal über seine Kindheit und später über christliche Gemeinschaft und was diese mit Dietrich Bonhoeffer zu tun hat.

Nach dem Abendbrot gab es eine Abendan-

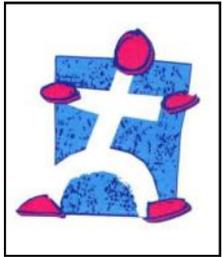
dacht und um 20 Uhr haben wir uns zum Agapemahl getroffen. Da isst man Brötchen und trinkt Traubensaft.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück unsere Koffer gepackt und gingen in den Gemeinschaftsraum um einen Gottesdienst selber zu gestalten und zu feiern. Nach einer zünftigen Schneeballschlacht gab es Mittagessen und wir fuhren dann auch schon bald wieder nach Hause.

Lara Bichler



## Jugendgottesdienst in Ebersheim



Am Freitag, den 20. März, um 17.30 Uhr, bietet das Stadtjugendpfarramt Mainz in der Evangelischen Kirche in Mainz-Ebersheim einen Jugendgottesdienst unter dem Thema „Aufstehen für andere“. Theaterszenen, Rückfragen, Aktionen rund um das aktuelle Thema Zivilcourage sind geplant. Musik der Stadtjugendpfarramts-Band „Halb so wild“ wird den Gottesdienst abrunden. Zum inzwischen vierten Mal wird für die „FREItagskirche Ganz Schön Anders“ geworben mit der Aussicht, einen Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche zu erleben. Kirche kann auch mal „Ganz Schön Anders“ sein.

## Konfirmanden für den Zeitraum 2015/2016

Für den Konif.jahrgang 2016 werden wir alle evangelischen Jugendlichen, die zwischen dem 15.6.2001 und dem 15.7.2002 geboren wurden, im März schriftlich einladen.

Diejenigen, die älter oder etwas jünger sind, aber zu diesem Jahrgang dazu wollen, mögen sich bitte im Gemeindebüro melden.

Und alle, die nicht getauft sind und konfirmiert werden wollen, müssen sich selbstständig mit uns in Verbindung setzen, da wir sie nicht in unseren Listen haben.

Im Vorstellungsgottesdienst am 26.4.2015 wollen wir die neuen Konfi.s 2016 begrüßen! Alles weitere bei einem Infoabend. (Termin auch auf der Homepage)

Ev. Kirchengemeinde Zornheim  
Nieder-Olmer-Str. 3  
55270 Zornheim  
Telefon 06136 / 95 84 87  
E-Mail: pfarramt@ekg-zornheim.de





---

tig, um einen „Freiraum“ zu schaffen, damit wir alle das Leben in unserer Gemeinde freudig gestalten, Jugendliche die Chance bekommen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu erproben, Kinder gemeinsam spielen und basteln, ältere Menschen sich treffen und austauschen können. Gemeinschaft ist viel wichtiger als Geld allein und deshalb sind alle Gelder nur Mittel zum Zweck. Wo Akzente in der Gemeinde gesetzt werden ist weniger eine Frage des Geldes als ein Ausdruck des Ideenreichtums der

vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, deren Gestaltungswille in konkreten Angeboten zum Ausdruck kommt. Wenn Sie mehr über den Haushalt und die Gestaltungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde wissen wollen, melden Sie sich bei mir, Susan Durst, Tel. 43959 und/oder beim Pfarrer Wallrabenstein, Tel. 959 181, der den Vorsitz im Kirchenvorstand führt.

Susan Durst

---

### **Danke für Ihre Unterstützung...**

Warum wird es mir warm ums Herz, wenn ich eine Spende für eine Aufgabe gebe? Na, klar, diese Aufgabe, davon bin ich überzeugt, ist sinnvoll und wichtig! Und wenn die Kirchensteuer in der Jahressteuererklärung oder im Steuerbescheid ausgewiesen wird? Hand aufs Herz, dann sind wir längst nicht so beglückt. Kirchensteuer zu zahlen ist eine lästige Pflicht für die meisten Christen. Wissen wir nicht so recht, wofür wir Kirchensteuer zahlen?

Wir denken: Kirchensteuer ist ein Gemeinschafts- und Solidaritätsbeitrag. Er ist unser „Mitgliedsbeitrag“, wenn wir zur großen Kirchengemeinschaft der Christen dazugehören wollen. Deshalb halten wir es für notwendig, dass Sie die Verwendung der Kirchensteuergelder als transparent und nachvollziehbar erleben. Dazu steht mehr in dem Beitrag über den Haushalt 2015 unserer Gemeinde. Der Jahresbericht 2013-2014 der EKHN, erschienen Mitte 2014, hatte als Schwerpunkt Kirchenfinanzen und

stellte die Verwendung der Kirchensteuer innerhalb unserer Landeskirche überschaubar dar. Im Gemeindebüro können Sie ein Exemplar des Jahresberichts der EKHN erhalten oder ein Exemplar selbst downloaden: [http://www.ekhn.de/fileadmin/content/ekhn.de/download/ekhn\\_jahresbericht/2013\\_2014/jahresbericht\\_ekhn\\_ges\\_schreibcopyschutz\\_14.pdf](http://www.ekhn.de/fileadmin/content/ekhn.de/download/ekhn_jahresbericht/2013_2014/jahresbericht_ekhn_ges_schreibcopyschutz_14.pdf)

In demokratischen Entscheidungen billigen die Mitglieder der Kirchensynode auf EKHN-Ebene den Haushalt der Landeskirche. Der Haushalt der Kirchengemeinde wird ebenso durch den gewählten Kirchenvorstand beschlossen. Alle Gemeindeglieder können Einsicht in den Haushalt nehmen und auch nach Beendigung des Haushaltsjahres die Jahresrechnung kontrollieren. Darüber hinaus wird der sorgfältige Umgang mit den Gemeindegeldern (Kirchensteuermittel, Spenden, Kollekten, Zuschüsse und Teilnehmerbeiträge)

vom Rechnungsprüfungsamt der EKHN durch jährliche Kontrollen überwacht. Transparenz ist für uns in der Evangelischen Kirche oberstes Gebot. Geld ist für viele Aufgaben notwendig – aber das Geld darf nicht im Vordergrund stehen. Mit dem Geld werden unter anderem Gehälter gezahlt und Gebäude unterhalten. Deshalb kann unser Kirchenchor regelmäßig proben und im Gottesdienst oder in jährlichen Konzerten singen, können Kleinkinder im Krabbelkreis erste Gemeinschaftserfahrungen machen und ihre Eltern sich austauschen, können Erwachsene sich im „Frauengesprächskreis“ oder „Glaube und Gesellschaft“ über Fragen der Sozialethik, Politik, Zukunftsplanung und

Bildung austauschen, können Jugendliche lernen, wie sie selbständige Entscheidungen treffen und ältere Menschen gemütliche Stunden in Gemeinschaft verbringen. Und Gottesdienst, Konfirmandenarbeit und Schulunterricht gehören auch dazu. Auch der Gemeindebrief wird durch die Kirchensteuer finanziert. Diakonische Aufgaben, wie Besuche bei ans Haus gebundenen Menschen, die Integration von Flüchtlingen in Zornheim oder Beratungsstellen in Mainz (Diakonisches Werk) leben auch von unseren Kirchensteuergaben. Sie tragen dazu bei, dass dies alles möglich ist. D A N K E für Ihre Gaben!!

Susan Durst

Stunde der Erde ist der Name einer Umweltschutzaktion, die das Umweltbewusstsein erhöhen und Energiesparen und die Reduzierung von Treibhausgasen symbolisch unterstützen soll. Dazu soll am **28. März um 20.30 Uhr** für eine Stunde das Licht ausgeschaltet werden.

So werden das Brandenburger Tor in Berlin und der Kölner Dom in dieser Zeit nicht angestrahlt. Jede/r kann sich beteiligen und Häuser und Wohnungen dunkel lassen. Mit dieser Aktion können nicht nur Energiekosten gespart und weniger Treibhausgase ausgestoßen werden, sondern sie leistet vor allem

einen „sichtbaren“ Beitrag über unseren Umgang mit Energie und Umwelt nachzudenken.

Nach einer Berechnung des Freiburger Ökoinstituts würde eine 50% Beteiligung aller Haushalte in Deutschland zu einer Einsparung von über 3.700 Tonnen Co2 führen.

Wir wollen diese Earth Hour mit einer **Veranstaltung in der Ebersheimer Kirche** begleiten. Am **28. März ist das Gemeindehaus ab 20.00 Uhr** geöffnet und um 20.30 Uhr beginnt dann unsere **Stunde der Erde** mit Kerzenschein, Lesung und Gedanken zu Licht und Dunkelheit bei einem Glas Wein und Spundekäs.



# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

# Gottesdienstplan von März 2015 bis Mai 2015

Datum	Ort	Zeit	Was	Wer
01.03.15	Zo	10.45	Abendmahlsgottesdienst	Pfr Wallrabenstein
06.03.15	Zo	18.00	Weltgebetstag	
08.03.15	Zo	10.45	Gottesdienst	Pfr. Wallrabenstein
13.03.15	Eb	18.00	Ök. Kreuzweg (Beginn Ev. Kirche – Abschluss Katholisches Gemeindezentrum)	Pfr. Wallrabenstein + Hermann Schreiber
15.03.15	Zo	10.45	Gottesdienst 	Pfr. Wallrabenstein
20.3.25	Eb	17.30	Jugendgottesdienst mit Stadtjugendpfarramt	Pfr. Strobel + Team
22.03.15	Zo	10.45	Gottesdienst	Pfr. Wallrabenstein
25.03.15	Eb	19.00	Taizé	
29.03.15	Zo	10.45	Gottesdienst am Palmsonntag	Präd. Berger-Dürr
02.04.15	Eb	19.00	Gründonnerstag Abendmahl an Tischen	Pfr. Wallrabenstein
03.04.15	Zo	10.45	Gottesdienst am Karfreitag	Pfr. Wallrabenstein
05.04.15	Eb	06.00	Ostersonntag, Frühgottesdienst	Pfr. Wallrabenstein
05.04.15	Zo	10.45	Familiengottesdienst	Pfr. Wallrabenstein
06.04.15	Zo	10.45	Gottesdienst am Ostermontag	N.N.
12.04.15	Zo	10.45	Gottesdienst	Pfr. Scheffler
19.04.15	Zo	10.45	Gottesdienst 	Pfr. Wallrabenstein
22.04.15	Eb	19.00	Taizé	
26.04.15	Zo	10.45	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfr. Wallrabenstein
03.05.15	Zo	10.00	Konfirmationsgottesdienst in der Katholischen Kirche	Pfr. Wallrabenstein
09.05.15	Zo	18.00	Ök. Feuerwehrgottesdienst in der Katholischen Kirche	Pfr. Wallrabenstein / Pfr. Hilsbos
10.05.15	Eb	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Wallrabenstein

Kindergottesdienst in Zornheim ist immer am 3. Sonntag im Monat

*Beachten Sie bitte mögliche Änderungen in Schaukästen, Zeitungen und auf unseren Webseiten*

Datum	Ort	Zeit	Was	Wer
14.05.15		10.00	Christi Himmelfahrt Fahrradtour nach Udenheim	
17.05.15	Zo	10.45	Gottesdienst 	Pfr. Wallrabenstein
20.05.15	Eb	19.30	dasein	
24.05.15	Zo	10.45	Gottesdienst am Pfingstsonntag	Pfr. Wallrabenstein
25.06.15	Eb	09.30	Gottesdienst am Pfingstmontag	Pfr. Wallrabenstein
28.05.15	Eb	19.00	Taizé	
31.05.15	Zo	10.45	Gottesdienst	Präd. Berger-Dürr

### Himmelfahrt Gottesdienst im Grünen

Fahrradtour zum Gottesdienst an der Berg-  
kirche in Udenheim

**Donnerstag, 14. Mai 2015, 10.00 Uhr**  
(anschl. kostenloses Mittagessen)



Fahrrad-Abfahrt an Ev. Kirche Zornheim: **9.00 Uhr**

Herzliche Einladung

### Ökumenischer Feuerwehrgottesdienst am 09. Mai 2015 um 18 Uhr

in der Katholischen Kirche Zornheim

Am Sonntag, dem 10. Mai findet daher kein evangelischer Gottesdienst in  
Zornheim statt.

## Der Äthiopiens Arbeitskreis in Zornheim hat „Zuwachs“ bekommen

Im Dezember konnten wir fünf neue Mitglieder in unserem Arbeitskreis begrüßen. Dazu kamen noch Sina, die Tochter von Herbert und ihre Freundin Yolantha. Letztere leisteten schon ihren ersten Einsatz bei den Schulen in Ambo und Toke Jaawee.

### Herzlich Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit



**Susan Durst, Alexander und Ingrid Kemler, Alexandra Knieber-Weis, Herbert Braunbeck, Vera von Mengden, Ruth und Ernst Leister, Ulla und Volker Störing und Dany Rüdiger** (leider nicht auf dem Bild)

### Bilanz des Schulprojekts Hundee Guddinaa zum Jahresende 2014

200 Kinder werden in Vor- und Grundschule unterrichtet.  
8 Klassenräume, eine Bibliothek, ein Computerraum, ein Raum für den Physik-/Chemieunterricht und Räume für Lehrer und Direktor sind fertiggestellt.  
7.572€ wurden von Ihnen in 2014 für das Projekt spendet. Seit Beginn des Projekts vor neun Jahren sind es über 76.000€.  
Aus dem Verkauf von Würze für Wis-

sen erzielten wir 400€, seit 2009 sind es 3.480€.

2014 haben wir 11.250€ nach Ambo geschickt, die sich wie folgt aufteilen:



Die Differenz von 3.000€ zwischen Spendeneingang und Geldtransfer konnten wir aus unseren Rücklagen in Zornheim decken.

Über die Anhebung der Lehrerbezahlung haben wir im letzten Brief schon berichtet. Die Gehälter wurden um 15% erhöht und liegen jetzt zwischen 38 und 55€ pro Monat.

### Ziele und Vereinbarungen für 2015

- Hilfe bei der Verbesserung der Raumsituation in der Vorschule
- Beibehaltung der Unterstützung für bedürftige Kinder beim Schulgeld
- Angemessene Bezahlung des Lehrpersonals, damit die hohe Unterrichtsqualität erhalten bleibt
- Weitere Besuche in Ambo und Toke Jaawee

Wir wollen Sie über die Besuche in 2014/2015 von Herbert Braunbeck und seinen Begleiterinnen bei einer Informationsveranstaltung im März in Zornheim informieren.



**Vielen Dank für Ihre große Unterstützung  
Die Kinder und Familien in Äthiopien  
und wir danken Ihnen herzlich**

**Spendeninformation:**

Konto der Ev. Kirchengemeinde Zornheim:  
MVB Nr. 603 965 013, BLZ 551 900 00  
oder IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13  
Stichwort Äthiopien für Hundee Guddinaa  
oder Tokee Jaawwii für das Projekt, das  
von Herbert Braunbeck betreut wird.



Die delikate Gewürzmischung „**Berbere**“ ist frisch eingetroffen. Herbert Braunbeck hat eine ausreichende Menge im Januar 2015 aus Ambo mitgebracht. Sie gibt fast allen Gerichten das „gewisse Etwas“. Von den 4€ für ein Glas „Berbere“ unterstützen wir arme Familien und Kinder. Falls Sie „Berbere“ einmal probieren wollen, es ist erhältlich bei Familie Störing (06136-95 83 46)

**Danke für Ihre Unterstützung**

Volker Störing

## Konkrete Hilfe im Alltag: AKTIONSBÜNDNIS IN ZORN- HEIM FÜR FLÜCHTLINGE

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde in Zornheim hat die Bildung eines Aktionsbündnisses auf Vorschlag

des Caritas-Diakonie-Kreises ange-regt. Diesem Bündnis ge-hören nun auch die ka-tholische.

Pfarrgemein-de St. Franziskus und die Ortsgemein-de Zornheim an. Für den evangeli-schen Kirchenvorstand wurde Doris Fürbeth benannt. Für die katholische Pfarrgemeinde ist Herr Harald Reinfel-der (Dekanatsreferent, Nieder-Olm) Ansprechpartner. Für die Ortsgemein-de Zornheim hat Herr Dr.

Dahmen die 1. Beigeordnete Crissy Hemming benannt. Eine gute Zusammenarbeit ist Voraussetzung für geplan-te Hilfsangebote zur Bewälti-gung des Alltags in unserer Gemeinde und darüber hin-aus. Es besteht Einvernehmen uns nicht aufzudrängen, son-dern als ehrenamtliche Integ-rationslotsen/Integrationspaten zur Verfügung zu stehen. Das kann die Begleitung zu Ämtern, Behörden, Schulen u.ä. sein. Wichtig ist, die Be-dürfnisse zu erkunden und zu überle-gen, ob und was man zusammen un-

ternehmen kann. Das alles kann die Verbandsgemeinde vor Ort nicht lei-sten und bittet deshalb um Unterstüt-zung.

So gibt bereits seit dem 4.12.2014 Herr Dr. Wolfgang Bietz mit seinem Helfer-team jede Woche kostenlosen Sprachunterricht unter dem Motto „Wir sprechen gemein-sam Deutsch“ (siehe Foto) im VHS-Raum im Gemeindehof Zornheim. Herr Dr. Bietz macht das großartig! Auch Sport ist ein wichtiger Beitrag zur Integration: So hat sich der TSV bereit erklärt, sein Sportange-bot für Flüchtlinge kostenlos zu öff-nen. Auch dafür ein großer Dank an den Vorstand!

In Zornheim sind zur Zeit 20 Flüchtlin-ge (z.T. Familien) dezentral unterge-

bracht. Sie kommen aus fünf verschie-denen Her-kunftsländern und haben z.T. gute Sprach-kenntnisse oder können sich zumin-dest verständ-

igen. Über die Konfessionszugehörig-keit ist nichts bekannt. Aber darauf kommt es auch nicht an!

Wer sich für die Aufgabe einer/eines Integrationslotsen/Integrationspaten interessiert, kann sich gerne an mich wenden: [doris.fuerbeth@t-online.de](mailto:doris.fuerbeth@t-online.de)





# Caritas-Diakonie-Kreis Zornheim



## Danke für Ihre Unterstützung

Über 4.700€ haben Sie uns bei der letzten Wintersammlung der Caritas vom 23.11. bis 3.12.2014 gespendet. Davon verbleiben 2.230€ in Zornheim.

Außerdem haben wir uns über 435€ an direkten Zuwendungen freuen dürfen.

Sie ermöglichen uns damit die Fortführung unserer Arbeit, die vor allem in der Unterstützung von Menschen in Not und in Besuchen unserer Zornheimer Mitbürger ab dem 80. Lebensjahr besteht.

Für Ihr Vertrauen und die großzügige Unterstützung möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ihr Caritas-Diakonie-Kreis Zornheim

Volker Störing

Monika Bauer

Ursula Kottner

Vorsitzender: Tel. 06136-958 346

Ansprechpartner für Menschen, die Hilfe benötigen: Tel. 06136-44970 oder 958 511

Unser Konto bei der MVB lautet 01602359075, BLZ 551 900 00, IBAN: DE40551900001602359075

### Herzlichen Dank

Unser Spendenauftrag für Wohnungslose hat zum Weihnachtsfest 2014 viele offene Herzen und Hände gefunden.

Insgesamt 341 gut gefüllte Taschen konnten wir an die Männer und Frauen in den verschiedenen Einrichtungen im Mainzer Stadtgebiet weitergeben.

Wir, die KAB-Gruppe Nieder-Olm / Zornheim / Saulheim möchten uns im Namen der Menschen, die in den verschiedenen Einrichtungen leben und betreut werden, für Ihre Hilfsbereitschaft und für die anhaltende Unterstützung dieser Aktion herzlich bedanken. Auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieser Einrichtungen danken allen. Durch diese Form der Anteilnahme setzen Sie ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Solidarität und unterstützen somit auch die Arbeit der Verantwortlichen in den Einrichtungen.

Wir wünschen Ihnen allen für das Jahr 2015 Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht.

Norbert Keßler

Herman Gürke  
Ehrenvorsitzender KAB Mainz



## **Weltgebetstag 2015 Liturgie von den Bahamas: „Begreift ihr meine Liebe?“**

**Freitag, den 6.3.2015 um 18.00 Uhr**

im Evangelischen Gemeindezentrum Zornheim.  
Anschließend Beisammensein mit kleinen  
Spezialitäten der Bahamas

**Montag, den 23.2.2015 um 20.00 Uhr**

informiert Dr. Susan Durst im Evangelischen Ge-  
meindezentrum Zornheim über das Weltgebetstagsland  
**Bahamas – Sonneninseln mit kolonialem Erbe.**



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Ruth Leister

Seit über 10 Jahren bietet die Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim mit dem Spielkreis „**Die Kirchenmäuse**“ eine individuelle Betreuung von Kindern ab 21 Monaten an. In einer Kleingruppe von maximal 10 Kindern sammelt Ihr Kind erste Erfahrungen mit gleichaltrigen Kindern unter Anleitung einer erfahrenen Erzieherin. Unterstützt wird sie dabei jeweils von einem Elternteil. Besondere Schwerpunkte der frühpädagogischen Arbeit sind Lieder, Sing- und Fingerspiele, Bewegungs-, Kreativ- und Entspannungsangebote. Dadurch wird die geistige und sprachliche Entwicklung Ihres Kindes angeregt und gefördert. Bei gutem Wetter finden Aktivitäten auch im Außenbereich oder auf den nahegelegenen Spielplätzen statt.

Bei Interesse einfach anrufen oder unverbindlich Montag oder Donnerstag zwischen 9 und 11.30 Uhr zu den „Kirchenmäusen“ ins Evangelische Gemeindezentrum in der Senefelder Str. 16 kommen.





## Orgelkonzert

### Ein Abend mit Edvard Grieg

am 23. März 2015

Mit KMD Prof. Dr. Joachim Dorf Müller als Erzähler und an der Orgel

Wer kennt nicht die Morgenstimmung“ oder den „Hochzeitstag auf Trolldaugen“? Wer hat nicht schon „In der Halle des Bergkönigs“ und „Solveigs Lied“ aus der Musik zu Henrik Ibsens Schauspiel „Peer Gynt“ gehört?

Die Rede ist von Musikwerken, die der norwegische Komponist Edvard Grieg schrieb. Er komponierte über 400 Musikstücke.

Geboren wurde Grieg 1843 in der

westnorwegischen Hansestadt Bergen und ist dort auch 1907 verstorben.

Er gilt zweifelsohne nicht nur als der berühmteste norwegische Komponist, sondern auch als einer der bedeutendsten Komponisten der romantischen Epoche überhaupt. Seine besondere Bedeutung liegt darin, der Volksmusik seiner norwegischen Heimat in der Verbindung mit klassischer Musik zu internationaler Anerkennung und Geltung verholfen zu haben.

Kirchenmusikdirektor Prof. Dr. Joachim Dorf Müller (Lutherkirche Wuppertal-Barmen und Universität Münster), Gründer und Präsident der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e. V. und seit vielen Jahren durch Konzert- und Vortragsreisen mit norwegischer Natur und Kultur eng verbunden, wird den Abend gestalten. Zunächst berichtet er über Griegs Leben und bringt dazu illustrierende Klangbeispiele. Nach einer kleinen Pause gibt er ein Konzert mit den schönsten Melodien des berühmten Romantikers: Volkstänze, Lyrische Klavierstücke, also Naturschilderungen in Tönen, auch Musikstücke, die von Trollden und Elfen erzählen und Szenen aus „Peer Gynt“. Nicht fehlen darf freilich der berühmte „Hochzeitstag auf Trolldaugen“!

Susan Durst



In der Veranstaltungsreihe „Persönlichkeiten der Mainzer Stadtgeschichte“ hörten wir bisher von der Archivarin Dr. Elisabeth Darapsky, in deren Leben die Nazizeit so stark eingriff, der Apothekerin Dr. Hertha Hafer, die eine Zahncreme erfand und von Sophie von La Roche, die als erste finanziell unabhängige Berufsschriftstellerin Deutschlands gilt.

Diese beiden Veranstaltungen schließen das Thema ab:

**Dienstag, den 14.2.2015  
um 10.00 Uhr**

**Führung durch den Mainzer Dom auf den Spuren der Bischöfe Bonifatius, Willigis, Albrecht von Brandenburg und Wilhelm Emanuel von Ketteler.**

Anmeldungen:

06136/ 4 39 95 und 06136/ 4 56 96

**Dienstag, den 10.3. 2015  
10.00 Uhr**

**Evangelische Erinnerungskultur in ökumenischer Weite von Bonifatius bis Hans-Dieter Hüsch**

Referent: Rainer Beier, Stadtkirchenvorstand in Mainz

## **Neue Reihe: Bibel und Bild**

**Dienstag, den 21.4.2015  
10.00 Uhr**

**Die Bibel – Gotteswort und Menschenwort**

Referent: Wolfgang Kemp, St.D. i. R.

**Dienstag, den 05.5. 2015  
10.00 Uhr**

**Gottesbilder der Bibel und das Bilderverbot**

Referent: Wolfgang Kemp, St.D. i. R.

**Dienstag, den 19.5.2015  
10.00 Uhr**

**Das biblische Menschenbild**

Referent: Dr. Gerhard Dietrich, Pfr. i. R.

Der Frauengesprächskreis hat einen **Besuch der Ausstellung der Zornheimerin Anne Schmitt am 28.04.15**

geplant. Die Ausstellung im Foyer der Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer trägt den Titel:

**"Farben – Linien - Körper"**

Malerei auf Leinwand und Papier sowie keramische Skulpturen

Die Zornheimer Künstlerin Anne Schmitt wurde 2014 mit dem 1. Preis der Kulturstiftung des Landkreises Mainz-Bingen ausgezeichnet. Sie wird durch die Ausstellung führen und Erläuterungen zu ihren ausgestellten Werken geben.

Anmeldungen unter: 06136/ 4 39 95

*Interessieren Sie diese Themen? Dann merken Sie sich diese Termine schon einmal vor.*



**Donnerstag, den 19. Februar 2015**  
**20 Uhr in Zornheim**  
**Kirchliche Herausforderungen und Antworten auf den demografischen Wandel**

Referentin: Pfarrerin Ulrike Scherf,  
 Stellvertretende Kirchenpräsidentin  
 der EKHN

**Demografischer Wandel – Konsequenzen für Zornheim**

Referenten: Ortsbürgermeister Dr. Werner Dahmen, Beigeordnete Crissy Hemming, Beigeordnete Rita Trapp, Seniorenvertreterin Karin Schneider und die Vorsitzende des Vereins Gemeinschaftliches Wohnen in Zornheim (GWZ) Doris Althaus.

**Mittwoch, den 25. März 2015**  
**20 Uhr in Zornheim**

**Kirchliche Herausforderungen und Antworten auf den demografischen Wandel**

Referentin: Pfarrerin Ulrike Scherf,  
 Stellvertretende Kirchenpräsidentin  
 der EKHN, Darmstadt

**Lachyoga in Zornheim**

Beim Lachyoga wird ohne Zuhilfenahme von Witzen gelacht, denn die Wirkung des Lachens ist unabhängig vom Grund des Lachens.  
 „Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind – wir sind glücklich, weil wir lachen!“

**Warum Lachyoga ?**

Durch Lachen werden berufsbedingte Stresshormone abgebaut und das Immunsystem gestärkt. Lachyoga führt zu einer besseren Sauerstoffsättigung, man fühlt sich energiegeladener und kommt besser durch den Alltag ohne müde zu werden. Zusätzlich führt Lachyoga zu einer positiven Lebenseinstellung.



**Wann treffen wir uns ?**

Ab Donnerstag, den 26. Februar treffen wir uns donnerstags von 19.00 bis 20.00 **im Evangelischen Gemeindehaus Zornheim (Obergeschoss).**

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es sollte bequeme Kleidung getragen werden.

**Kontakt:**

Maike Kiemes (Tel. 7665514)



**26. Februar 2015**

**Findet nicht statt**

**26. März 2015**

**Melinda Nadj Abonji, Tauben fliegen hoch**

„Wir haben hier noch kein menschliches Schicksal, wir müssen es uns erst noch erarbeiten“, sagt Ildikos Mutter. Längst ist die Familie eingebürgert und betreibt ein Café in bester Seelage. Doch angekommen sind sie nicht, die Töchter Ildiko und Nomi wachsen zwischen zwei Welten auf... Es dauert lange, bis Ildiko erkennt, dass hinter dem Schweizer Idyll knallharte Fremdenfeindlichkeit lauert.“ ([www.dtv.de/buecher/](http://www.dtv.de/buecher/))

**30. April 2015**

**Randi Crott u. Lillian Crott  
Berthung, Erzähl es niemandem!**

1942 in Norwegen. Die 19jährige Lillian verliebt sich in den deutschen Besatzungssoldaten Helmut Crott. Eine unmögliche Liebe, nach allem was die Deutschen ihrem Land angetan haben. Als Lillian Helmut eines Tages zur Rede stellt, vertraut er ihr an, dass er „Halbjuden“ ist und eine Möglichkeit gefunden hat, sich in der deutschen Wehrmachtsuniform zu „verstecken“. „Ich werde dich nie mehr verlassen“, ist Lillians mutige Antwort.

**28. Mai 2015**

**Oliver Storz, Die Freibadclique**

Sommer 1944. Fünf Jungen des Jahrgangs 1929 treffen sich regelmäßig im Freibad und vergessen mit Erfolg das sie umgebende Kriegsgeschehen. Erste Annäherungsversuche an Mädchen, Kino, Jazzmusik im verbotenen „Feindsender“ – das alles füllt sie in diesem Sommer aus. Aber sie bleiben nicht verschont, ihr Jahrgang wird der letzte sein, der eingezogen und an die Front geschickt wird.

Der Roman umfasst die Zeitspanne eines Jahres, die letzten schweren Kampfhandlungen des Krieges und die auf andere Art schwierige Zeit der amerikanischen Besatzung. Von den fünf Jungen werden am Schluss nur zwei übrigbleiben.

*Der Literaturkreis trifft sich am jeweils letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Zornheim, Nieder-Olmer-Str. 3. Ingeborg Düsing Tel. 06136 - 44461*

## Gesprächszeit - Ökumenischer Kreis für Frauen



Haben Sie Lust, sich in netter Runde über "Gott und die Welt" zu unterhalten?

Termine:

- 9. 4. 2015, 20.00 Uhr
- 7. 5. 2015, 20.00 Uhr
- 4. 6. 2015, 20.00 Uhr
- 2. 7. 2015, 20.00 Uhr

(Jeweils der 1. Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Ebersheim)

**Kontakt:** Anne Schaar, Tel. 06136—75 41

## Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahre



Haben Sie Lust, einmal im Monat (20.00 bis 22.00 Uhr)

in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, oder aber auch gerne zu erleben, zu genießen und zu entdecken?

Wir treffen uns regelmäßig - wenn nicht anders angegeben - am letzten Dienstag im Monat im **Evangelischen Gemeindezentrum Mainz-Ebersheim**.

**Nächste Termine:**

**Dienstag, 24.02.15 und 24.03.15 (**

**Kontakte:** [Dirk Schaar](#) (Tel.: 754103), [Ralph Zimmermann](#) (Tel.: 7667337), [Klaus Wallrabenstein](#) (Tel.: 959 181)

## Treff für Männer 55plus.



Einmal im Monat zum Thema "Alles, was Männer interessiert". Die Aktivitäten müssen nicht alle in Mainz-Ebersheim oder Zornheim stattfinden. Die Gruppe legt die Inhalte fest.

Nächste Treffen:

- Mittwoch, 11. März 2015, 20.00 Uhr, Mainz-Ebersheim, Vortrag: "Eine Reise durch das Universum bis zu seiner Entstehung"
- Montag, 13. April 2015, 11.00 Uhr, Besuch beim [ESOC Darmstadt](#)

**Kontakt:**

[Norbert Zimmermann](#) (Tel.: 9092761), [Klaus Wallrabenstein](#) (Tel.: 959 181)

## Kirchentag Stuttgart 3. bis 7. Juni 2015

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Sie dauern immer fünf Tage: von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist dabei weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmen die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fünf Tage und Nächte mit vollem Programm in über 2.000 geistlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Vorbereitet wird jeder Kirchentag rund eineinhalb Jahre. Das Team aus hauptamtlichen Mitarbeitenden ist dabei eher klein. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich freiwillig bei der Programmgestaltung und der Organisation. Fast die Hälfte

der Kirchentagsbesucher gestaltet somit den Kirchentag aktiv mit. Christinnen und Christen mischen sich ein, wenn es um Frieden, Gerechtigkeit oder um die Bewahrung der Schöpfung geht. Eine Verbindung von Glaube und Verantwortung prägt Kirchentage daher immer. In Ost und West haben sie immer wieder Einfluss auf Entwicklungen in Kirche und Staat genommen. So gingen Friedens- und Ökologiediskussionen ebenso von Kirchentagen aus wie die Idee eines „Konzils für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“.

Der Kirchentag soll für alle Menschen Erlebnis und Ereignis sein. Alle Menschen sollen dabei sein können. Deshalb sind Teilhabe und Barrierefreiheit wichtig. Und deshalb ist Inklusion für den Kirchentag ein gutes Ziel. Mehr als 2.500 Menschen mit Behinderung werden in Stuttgart dabei sein, bei manchen sind besondere Bedürfnisse sichtbar, bei anderen nicht. Jede und Jeder ist herzlich willkommen!

 *Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart  
3. – 7. Juni 2015*



**damit wir klug werden**

(Psalm 90,12)

Servicenummer 0711 699 49 100 kirchentag.de

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwerte und heitere Atmosphäre, die die gastgebende Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Vom 3. bis 7. Juni 2015 laden wir Sie herzlich zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart ein, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum

aufregender Debatten. Erleben Sie spannende Diskussionen, gute Musik und spirituelle Höhepunkte. Begegnen Sie Freunden aus Europa und aller Welt. Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag! Feiern Sie mit uns in Stuttgart einen Kirchentag, dem Schwabenland zwischen Wäldern und Reben!

Text: EKHN

# AUTOFASTEN

## **Herzliche Einladung zum Mitmachen in der Zeit vom 1. bis 29. März 2015 – und darüber hinaus**

Als Christinnen und Christen sind wir in der Fastenzeit eingeladen, unsere Beziehung zu Gott und den Mitmenschen zu überdenken und zu vertiefen, eigene Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu verändern und in diesem Sinne in eine heilsame Bewegung zu kommen, die im Alltag des Jahres hoffentlich nicht verloren geht. „Autofasten“ ist eine Möglichkeit, in der Fastenzeit Schöpfungsverantwortung bewusst zu leben. Probieren Sie einmal aus, wie viel Auto Sie wirklich brauchen. Und versuchen Sie in der Fastenzeit einen anderen Weg: Bilden Sie Fahrgemeinschaften, nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr, das Fahrrad oder gehen Sie noch öfter zu Fuß. So leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz und zum eigenen Wohl-

finden.

Als kleine Motivationshilfe stellen Verkehrsverbünde Gratistickets oder verbilligte Zeitkarten zur Verfügung. Außerdem werden unter allen angemeldeten Teilnehmenden zum Abschluss der Aktion wertvolle Sachpreise verlost.

Natürlich können Sie auch „einfach so“ Autofasten. Um in den Genuss der Tickets oder Preise zu kommen, lohnt sich eine Anmeldung unter: [www.autofasten.de](http://www.autofasten.de).

„Autofasten“ ist eine ökumenische Aktion, zu der katholische und evangelische Kirchen in Deutschland und Luxemburg in der Fastenzeit bereits zum 18ten Mal einladen.

Weitere Informationen unter [www.autofasten.de](http://www.autofasten.de) und bei Dr. Hubert Meisinger, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, [h.meisinger@zgv.info](mailto:h.meisinger@zgv.info).

## Seniorengeburtstage:

04.03.2015	Rudolf Schock	82 Jahre
06.03.2015	Gerhard Bruch	75 Jahre
06.03.2015	Vera Freiin von Mengden- Altenwoga	83 Jahre
11.03.2015	Helga Hußlein	75 Jahre
19.03.2015	Katharina Zakel	85 Jahre
23.03.2015	Roswitha Martin	75 Jahre
26.03.2015	Jürgen Kuhl	75 Jahre
29.03.2015	Ernst Leister	80 Jahre
17.04.2015	Helene Mähr	85 Jahre
20.04.2015	Sigrid Schuh	75 Jahre
25.04.2015	Georg Hutter	84 Jahre
30.04.2015	Robert Kraft	82 Jahre

## Trauungen

23.12.2014	Clemens und Stefanie Bubach, geb. Figge
------------	---

## Wir trauern:

Bestattung bzw. Bestattungsfeier:

12.12.2014	Dr. Klaus Zehrfeld
28.01.2015	Georg Zakel

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer Daten in unserem Gemeindebrief wünschen, bitten wir Sie um eine entsprechende Information im Gemeindebüro.

<b>Sonntag</b>	10.45 Uhr	Gottesdienst ( <b>ab 1. Advent</b> ) 1. Sonntag im Monat mit Hl. Abendmahl 3. Sonntag im Monat kirchenmusikalisch gestaltet, gleichzeitig Kinder-Gottesdienst und anschließend: „Zeit für ein Tässchen“ Besonderheiten siehe Gottesdienstplan (Seite 20 + 21)
<b>Montag</b>		
<b>Dienstag</b>	10.00 Uhr	Frauengesprächskreis (14 tägl.)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
	20.00 Uhr	Männersachen am letzten Dienstag im Monat in Ebersheim
<b>Mittwoch</b>	09.30 Uhr	Krabbelkreis
	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.30 Uhr	Jugendtreff
	19.00 Uhr	Taizé-Andacht in Ebersheim (4. Mittwoch im Monat, vgl. Ankündigungen)
	20.00 Uhr	Männertreff 55+ am 2. Mittwoch im Monat
<b>Donnerstag</b>	19.30 Uhr	Kirchenvorstand am 1. Donnerstag im Monat
	19.00 Uhr	Literaturkreis am letzten Donnerstag im Monat
	20.00 Uhr	Gesprächszeit am 1. Donnerstag im Monat in Ebersheim
<b>Freitag</b>		
<b>Samstag</b>	15.00 Uhr	Teestube für Senioren (2. Samstag im Monat)

Vorsitzender d. Kirchenvorstandes: Pfarrer Klaus **Wallrabenstein**, Tel. 06136-**95 91 81**,

E-Mail: k.wallrabenstein@ekg-zornheim.de

Bürostunden:

Zornheim Mittwoch 14:00 - 16:30 Uhr

Ebersheim Dienstag 17:30 - 19:30

Fr. Egenolf Tel. 95 84 87 Fax 95 84 89

Fr. Lenz Tel. 06136 - 95 82 87

Kollekten u. Spenden: **Mainzer Volksbank eG, Kto. 603 965 013, BLZ 551 900 00**

**IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13 BIC: MVBMD55**

@ **Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unsere Homepage!**

Hier finden Sie viele Informationen rund um die Gemeinde, die Gruppen und sonstige Aktivitäten. Ein Besuch lohnt sich immer!

**www.ekg-zornheim.de**



# Im März

Ich wünsche dir,  
dass du dich bezaubern lässt  
von den kleinen Neuanfängen  
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke  
schimmert der Winterling,

und auf dem Dachfirst  
singt eine Amsel:

Wieder gibt Gott  
dem Leben recht.

*Tina Willms*